

# A

## **Astrid Lindgren:**

**Sie ist die Namensgeberin unserer Schule und wir sind stolz darauf. Ihr war es wichtig, Kinder ernst zu nehmen, ihnen Geborgenheit zu geben und sie ihr Kindsein mit vielen Spielen und Erlebnissen ausleben zu lassen. Lassen Sie uns dies gemeinsam leben...**

## **Adressenänderungen:**

Bitte teilen Sie diese spätestens 2 Wochen im Voraus schriftlich dem Busunternehmen, im Sekretariat und dem/der Klassenlehrer/in mit, damit wir alles Weitere veranlassen können.

Geben Sie auch **neue Telefon- und Handynummern sofort** weiter, damit wir Sie im Notfall erreichen! Ändern Sie sie handschriftlich auf dem Buskärtchen!

## **AGs und küFs:**

**Arbeitsgemeinschaften** und/oder **klassenübergreifende Fördergruppen** sind ein zusätzliches Angebot mit teilweise freizeitzugewandenen Tätigkeiten (**AG**=Leitung meist durch externe Kräfte: z.B. Schach) oder übergreifenden Förderinhalten (**küF**= Leitung durch Lehrkräfte der ALS: z.B. therapeutisches Reiten, Sprachförderung, Förderung der Feinmotorik, Theater). Die Klassenlehrer schlagen Kinder für diese Gruppen vor und sprechen es mit den Eltern ab. Die KÜFs finden montags nach der Mittagspause statt. Schüler und Schülerinnen, die montags an einer KÜF teilnehmen, können an diesem Tag in der Mensa mittags essen. Sie müssen aber dafür von den Eltern angemeldet werden (s.Mensa). Wer nicht angemeldet ist, muss eigenes Essen für die Mittagspause mitbringen.

## **ALS:**

Das ist die Abkürzung für Astrid-Lindgren-Schule.

## **Tomte:**

...ist der Hund einer Kollegin, der als Therapiehund ausgebildet ist und teilweise in die Förder- und Unterrichtsarbeit eingebunden wird. Wenn er in der Klasse Ihres Kindes kontinuierlich „mitarbeitet“, werden Sie darüber informiert.

## **Auszeit:**

... ist der neue Name unseres sozialen Trainingsraumes (s. dortige Erklärungen).

# B

## **Betreuung:**

Betreuung heißt, dass Ihr Kind nach dem Unterricht montags, dienstags, mittwochs und donnerstags bis 14:50 Uhr sowie freitags bis 13:25 Uhr in einer betreuten Gruppe bleiben kann. **Eine Anmeldung für die Betreuung ist nicht für einzelne Tage möglich, sondern muss für die ganze Woche erfolgen.**

Träger der Betreuung ist der Förderverein der Astrid Lindgren-Schule.

Die Betreuungsgruppen werden derzeit von Frau Heinz und Frau Talamini geleitet und durch unsere Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unterstützt.

An Tagen mit verkürzten oder veränderten Unterrichtszeiten (z.B.

Theaterbesuch am Nachmittag) wird zu den sonst üblichen Unterrichtszeiten ebenfalls Betreuung angeboten.

Wenn Ihr Kind in die Betreuung gehen soll, müssen Sie es offiziell anmelden (über das Sekretariat). Da meist mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, wird geschaut, wer den größten Bedarf hat. Bei Aufnahme muss monatlich ein Unkostenbeitrag von 45 € an den Förderverein als Träger bezahlt werden.

Dazu kommt Essensgeld für 4-mal wöchentliches Essen in der Mensa. **Ihr Kind muss von Mo bis Do von Ihnen zum Essen bei der Firma Sander-**

**Catering (→ s. Mensa) angemeldet werden.** Freitags gibt es in der Betreuung einen Snack.

Eventuell sind durch das Sozialamt Zuschüsse für die Betreuungs- und Essenskosten möglich. Dies müssen die Eltern beim Sozialamt beantragen.

### **Bücherei:**

Wir verfügen über eine Schülerbücherei mit Büchern und CDs. Sobald Eltern schriftlich eingewilligt haben, bekommen die Kinder einen Büchereiausweis (verbleibt in der Schule) und können zu vereinbarten Zeiten kostenlos Bücher ausleihen. Bücher, die verloren gehen oder verschmutzt werden, müssen jedoch vom Ausleiher ersetzt werden. Die Bücherei wird zur Zeit einmal wöchentlich von Müttern betreut, die sich über weitere Unterstützung freuen würden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat oder bei der Klassenlehrkraft.

### **Busaufsicht:**

Immer wenn Schüler Unterrichtsschluss haben, haben Lehrer/innen Busaufsicht. Sie sorgen dafür, dass die Kinder sicher zu ihrem Busfahrer oder Bus kommen. Am Anfang des Schuljahres begleiten die Lehrkräfte der Vorklassen und -wenn erforderlich- der 1.Klassen ihre Kinder zusätzlich zum Bus.

**Wenn Sie Ihr Kind ausnahmsweise selbst abholen, dann teilen Sie uns dies bitte immer schriftlich im Mitteilungsheft mit.**

**Sagen Sie auch immer der Busaufsicht Bescheid**, damit wir Ihr Kind nicht als vermisst melden.

### **Buskärtchen:**

Jeder Schüler erhält ein Buskärtchen, das immer gut sichtbar außen am Ranzen getragen werden muss- auch von Fußgängern. Es enthält die Informationen, die die Busaufsicht benötigt und wird von der Schule aktualisiert, wenn es zu umfassenden Stundenplanänderungen kommt.

### **Bustransport:**

Schüler, die mehr als 2 km von der Astrid-Lindgren-Schule entfernt wohnen, werden mit Bussen zur Schule transportiert. Dies ist für die Eltern kostenlos. Die Kinder sind auf dem Schulweg versichert, aber die Eltern haben rechtlich gesehen die Aufsichtspflicht über den Schulweg.

**Das heißt für Sie: Sie als Eltern müssen dafür sorgen, dass Ihr Kind pünktlich an dem Abholplatz steht, der mit dem Busunternehmen verabredet wurde. Und Sie als Eltern sind verantwortlich dafür, dass Ihr Kind, wenn es beim Heimbringen aus dem Bus steigt, sicher zu Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung kommt. Die Busfahrer müssen und können weder beim Hinweg noch beim Rückweg bei Ihnen klingeln und das Kind persönlich übergeben oder warten, bis Sie kommen.**

#### **1. Riedstadt , Gernsheim, Stockstadt, Biebesheim, Crumstadt, Raunheim, Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg und Rüsselsheim:**

Transport in Kleinbussen oder Taxis der Firma Funk-Taxi/Ried.

Wann Ihr Kind morgens abgeholt wird, erfragen Sie bitte bei der Busfirma: 06158-5252 bzw. Herr Hoffmann 0151-58262917.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind zur verabredeten Zeit am verabredeten Abholplatz ist.

Am Anfang eines Schuljahres kann es zu relativ langen Transportzeiten kommen, bis die Busfahrer die Adressen der neuen Schüler genau kennen und die günstigste Tour gefunden haben.

Wenn Ihr Kind einmal nicht mit dem Bus zur Schule fährt, dann informieren Sie bitte **immer** vorher das Busunternehmen!

#### **2. Groß-Gerau-Nord/Ortsteile, Nauheim/Trebur und**

**Ortsteile, Mörfelden–Walldorf, Büttelborn und Ortsteile:**

Schüler und Schülerinnen aus diesen Orten werden morgens mit großen Bussen der Firma Winter gemeinsam mit Schülern der Goetheschule an festen Haltepunkten in ihren Orten abgeholt. Wo die Haltepunkte in Ihrem Wohnort sind und wann die Busse diese anfahren, erfragen Sie bitte bei der Firma Winter:06105-976950).Sie bekommen am Elternabend oder auf Homepage der Schule dazu aber auch Infos. Mittags werden alle Schüler und Schülerinnen mit Kleinbussen der Firma Funk-Taxi nach Hause gefahren. Infos dazu gibt es unter Telefon 6158-5252 oder direkt bei Herrn Hoffmann: 0151-58262917.

**3. Kelsterbach:**

Transport mit Taxis der Firma Ntasiopoulou: 06107-4141

Fragen und Beschwerden zum Bustransport richten Sie bitte zunächst an die jeweiligen Busunternehmen, bei schwerwiegenden Vorfällen informieren Sie die Schule/die Schulelternbeiratsvorsitzenden bitte schriftlich. Wir leiten Beschwerden weiter an die jeweiligen Schulträger, die die Vertragspartner der Busunternehmen sind.

Wenn Ihr Kind ausnahmsweise zu einem anderen Kind mit nach Hause oder an einen anderen Ort transportiert werden soll, müssen Sie bei dem entsprechenden Busunternehmen **rechtzeitig** erfragen, **ob** es möglich ist **und** die Schule schriftlich informieren. Organisatorische oder versicherungstechnische Fragen können für das Busunternehmen ein Hinderungsgrund sein, Ihre individuellen Wünsche umzusetzen.

**C**

**Chance:**

Verstehen Sie den Besuch der Astrid-Lindgren-Schule als Chance für ihr Kind, trotz vorhandener Sprachstörung erfolgreich in das Schulleben zu starten. Nutzen Sie diese Chance, indem Sie mit der Schule kooperieren und die Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen unterstützen (s. hierzu auch →Zusammenarbeit).

**D**

**Durchgangsschule:**

Wir verstehen uns als Durchgangsschule. Das heißt, dass es ist unser Ziel ist, jedes Kind so früh wie möglich und pädagogisch sinnvoll zur allgemeinen Schule zurückzuschicken. In Elterngesprächen tauschen die Klassenlehrer/innen und Eltern sich über diese Frage aus. Wenn eine Rückschulung geplant wird (in der Regel nach der Vorklasse, 2./3./4.Klasse), bereiten wir die Kinder gut darauf vor. Damit die Kontinuität unserer Arbeit bewahrt bleibt und in den Klassen nicht zu viel Unruhe entsteht, ist aus unserer Sicht ein Wechsel immer nur zu Schuljahresbeginn sinnvoll.

**E**

**Einschulungsfeier:**

Sie findet für die Kinder der Vorklassen und 1. Klassen nachmittags am ersten Dienstag nach den Sommerferien um 15:30 Uhr in der Sporthalle statt. Mit Schulranzen und Schultüte ausgerüstet, nehmen Eltern und Kinder erst gemeinsam an der Feier teil. Dann erleben die Kinder ihre 1. Unterrichtsstunde, während die „neuen“ Eltern im Elterncafe von Eltern der Klassen 2 betreut und verköstigt werden.

**Elternabende:**

Auf Elternabenden wird über Inhalte, das Lernen und Aktivitäten der Klasse in einem Halbjahr gesprochen. Eltern und Lehrerinnen tauschen sich aus, außerunterrichtliche Aktivitäten werden geplant, der Elternbeirat berichtet über weitergehende Aktivitäten in der Schule. Lerntipps werden gegeben.

Sie finden in der Regel mindestens 1-mal pro Halbjahr statt.

Zu Schuljahresbeginn wird innerhalb der ersten 6 Wochen ein Elternabend stattfinden, bei dem ein Elternbeirat für jeweils 2 Jahre gewählt wird.

Elterngespräche werden zusätzlich mit den jeweiligen LehrerInnen verabredet.

Zusätzlich können auch klassenübergreifende Themenabende stattfinden, die der Elternbeirat organisiert.

#### **Elternbeirat:**

Er koordiniert die Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin und besucht Elternbeiratssitzungen mit der Schulleitung. Hier kann man hinter die Kulissen schauen und sich an wichtigen Entscheidungen beteiligen!

Elternbeiratsvorsitzende sind derzeit Frau Schorn-Stein und Frau Walther. Sie sind Ihre Ansprechpartnerinnen für Ihre Anliegen und vermitteln zwischen Eltern und Schule bei Bedarf.

#### **Elternmitarbeit**

ist gewünscht und vielfältig möglich. Fragen Sie auf dem nächsten Elternabend nach! Ein großer Bereich der Zusammenarbeit sind die Pflege des Schulhofes, die Schülerbücherei und die Vorbereitung und Durchführung von Festen.

#### **Entschuldigung:**

Wenn Ihr Kind nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es entschuldigen: Bitte rufen Sie unbedingt bis 8:15 Uhr im Sekretariat der Schule an (Fax geht auch, **aber keine E-Mail**)! Auch das Busunternehmen (Kleinbusse) muss informiert werden.

Bei Kindern, die nicht entschuldigt wurden, versuchen wir anzurufen. Erreichen wir niemanden, sind wir verpflichtet, die Polizei zu informieren.

Eine schriftliche Entschuldigung muss unabhängig davon vorgelegt werden, wenn das Kind am 1. Tag nach der Erkrankung wieder in die Schule kommt.

Wenn Ihr Kind länger als 3 Tage krank ist, muss eine schriftliche Entschuldigung umgehend und nicht erst bei Rückkehr des Kindes erfolgen (Brief oder Fax).

Bitte informieren Sie sich, was in der Schule verpasst wurde und arbeiten Sie es auf, sobald Ihr Kind dazu in der Lage ist. Schauen Sie schon im Vorfeld, welche/r Schüler/in der ALS in Ihrer Nähe wohnt und ggf. Hausaufgaben mitbringen kann.

Ein ärztliches Attest ist immer dann nötig, wenn Ihr Kind am Tag direkt vor oder nach den Ferien krank wird. **Beurlaubungen vor und nach den Ferien sind nur bei ganz besonderer Dringlichkeit nach schriftlichem und begründetem sowie fristgerecht eingereichtem Antrag an den Schulleiter möglich** (s. hierzu Erläuterungen im Hausaufgabenheft).

#### **Ersatzkleidung:**

Jüngeren Kindern kann schon einmal ein Missgeschick passieren: Da war die Pfütze zu tief oder der Weg zur Toilette zu weit.... Es kann praktisch sein, für diesen Fall in dem Sportbeutel eine Unterhose, eine lange Sporthose und ein paar Socken zu deponieren. Gerne nehmen wir auch Kleiderspenden für den „Notfall-Kleiderschrank“ entgegen (Hosen, Unterhosen, Socken, Pullis).

**F**

#### **Fahrräder:**

Wir haben einige Schul-Fahrräder, die wir für motorisches Radfahrtraining und die Vorbereitung auf den Erwerb des Radfahrführerscheins nutzen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben uns bei der Pflege oder bei kleineren Reparaturen zu unterstützen, melden Sie sich über den/die Klassenlehrer/in Ihres Kindes oder bei Herrn J.Müller.

#### **Fahrrad fahren und Radfahrausbildung:**

Das Fahrrad sollte für den Schulweg erst dann alleine von Schülern und Schülerinnen benutzt werden, wenn sie die Radfahrausbildung im 4.Schuljahr erfolgreich absolviert haben. Bitte gewöhnen Sie Ihr Kind daran, beim Radfahren **immer** einen Helm zu tragen!

Für die Radfahrausbildung, bei der geübt wird, die Verkehrsregeln als Radfahrer anzuwenden, ist es wichtig, dass Ihr Kind Fahrrad fahren kann. Deshalb ist es gut, wenn Sie mit dem Roller beginnend mit Ihrem Kind bis dahin das Fahrradfahren üben!

#### **Faustlos:**

... ist ein Lernprogramm zur Gewaltprävention und zum sozialen Lernen. Die Kinder lernen, eigene Gefühle zu verstehen und auszudrücken, das Befinden anderer richtig einzuschätzen und Streitereien faustlos zu überstehen. Sprache als Medium zur Konfliktbewältigung wird trainiert.

#### **Ferien:**

Ferien sind wichtig zur Erholung und Entspannung.

Die jeweiligen Ferientermine finden Sie im Hausaufgabenheft.

Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht um 10:50 Uhr!

Die Betreuung findet jeweils wie gewohnt statt.

#### **Förderpläne:**

werden zu Schuljahresbeginn von den Lehrkräften für jedes Kind geschrieben.

Es ist wichtig, dass Sie über den Förderplan für Ihr Kind gut informiert sind, bei der Umsetzung mit den Lehrkräften zusammenarbeiten und die mit Ihnen

besprochenen Aufgaben verantwortungsvoll erfüllen. Die Förderung eines Kindes ist eine gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus.

#### **Förderunterricht:**

Es werden Förderstunden in Kleingruppen, aber auch mit der ganzen Klasse angeboten. Hier geht es darum, Defizite, die das Lernen im Unterricht erschweren, aufzuarbeiten. Leider können nicht alle Kinder Förderunterricht in Kleingruppen erhalten.

#### **Förderverein:**

Was wäre die ALS ohne den Förderverein? Er ist der Träger der Betreuung: Ohne Förderverein gäbe es diese nicht! Er hat maßgeblich außerdem z.B. zur Umsetzung und Erhaltung des Schulhofes beigetragen, beteiligt sich aktiv bei der Mitgestaltung der Schule und unterstützt Projekte organisatorisch und finanziell (u.a. Schulhof, Bücherei). Wir sind sehr dankbar, dass es ihn gibt. Damit dies so bleibt, braucht der Förderverein Mitglieder (Jahresbeitrag 12 €), Unterstützer, aber auch Menschen, die aktiv mitarbeiten. Besuchen Sie doch einfach die Jahreshauptversammlung, die meist im Anschluss an den 1.Elternabend im Schuljahr stattfindet. Sie können sich auch über die Homepage der Schule und über die Facebook-Seite über den Förderverein informieren.

#### **Frühstück:**

Es ist uns wichtig, dass die Schüler und Schülerinnen in Ruhe und ausgewogen während des Schulvormittags essen. Wir organisieren in den unteren Klassen Frühstückszeiten vor oder nach der Pause in der Klasse. Bitte geben Sie gesundes Frühstück (Brot/Obst) mit, verzichten Sie auf Süßigkeiten, süßes Gebäck, gesüßte Getränke. Sprechen Sie auf dem Elternabend ab, ob/welche Getränke in der Klasse bereitgestellt werden. Wenn Sie zu trinken mitgeben: Wasser, Apfelschorle, ungesüßter Tee in dichten Flaschen sind in Ordnung. Aber nehmen Sie sich mit Ihrem Kind auch die Zeit für ein zumindest kleines Frühstück vor der Schule. Hungrig und durstig lernt es sich nicht gut!

#### **FSJ**

heißt Freiwilliges Soziales Jahr. Junge Menschen leisten ein solches Jahr an unserer Schule ab und unterstützen uns in unserer Arbeit.

# G

## **Ganztagsangebot:**

Nachmittagsunterricht findet an diesen Tagen statt:

Montags: küF/AG bis 14:50 Uhr für einige Schüler und Schülerinnen der VK und Klassen 1-6 nach Empfehlung der Lehrkräfte.

Dienstag oder donnerstags: Unterricht bis 14:50 Uhr für Klassen 3-6.

Mittwochs: Unterrichtsschluss für alle Schüler um 12:40 Uhr.

Freitags: Unterricht bis 11:35 Uhr für die Klassen Vk-4; einzelne Fördergruppen (Kl. 1-4) und Unterricht in den Klassen 5/6 bis 13:25

Mittags besteht an „langen“ Tagen (Mo-Do) die Möglichkeit, in der schulischen Mensa ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen.

## **Geburtstag:**

Ist ein wichtiger und toller Tag für jedes Kind. Wie der Tag in der Klasse Ihres Kindes „gefeiert“ wird, besprechen Sie bitte mit dem/der Klassenlehrer/in.

## **Gebäudeteile der Schule:**

Die Schule besteht aus dem „Altbau“ mit Klassenräumen, Bücherei, Verwaltungsbereich und Lehrerzimmer, dem Neubau mit weiteren Klassenräumen für die Klassen 3-6 und einer Mensa für die benachbarte Luise-Büchner-Schule und uns. Die Sporthalle müssen wir mit mehreren Schulen teilen und es steht uns auf Grund unserer kleineren Gruppen zumeist auch nur eine kleine Nebenhalle zur Verfügung.

# H

## **Handy:**

Das Handy sollte wie auch andere technische Geräte zu Hause bleiben und wird auch nicht benötigt. In dringenden Fällen dürfen die Kinder vom Sekretariat aus anrufen oder anrufen lassen. Wird ein Handy/technisches Gerät auf eigene Verantwortung mit in die Schule gebracht, muss es ausgeschaltet aufbewahrt werden. Bei Verlust oder Beschädigung besteht kein Versicherungsschutz. Bei Regelverstößen mit dem Handy kann dieses bis zum Ende des Unterrichtstages abgenommen werden.

## **Handzeichen:**

Zu jedem Buchstaben lernen die Kinder Handzeichen, die verdeutlichen, wie der Laut gebildet wird. Sie helfen den Kindern, sich die Buchstaben besser zu merken. Lassen Sie sich die Handzeichen zeigen, achten Sie darauf, dass Ihr Kind sie richtig ausführt, spielen Sie mit dieser „Geheimsprache“. Die Handzeichen können über die ganze Grundschulzeit eine Hilfe sein, Wörter richtig zu schreiben. **Wichtig ist**, dass die Buchstaben immer **nur mit ihrem Lautnamen** und **nicht** mit dem „Buchstabennamen“ (nicht be, de, ef sondern b/d/f) benannt werden. Mit den Buchstabennamen kann man nicht lesen, denn dann wird aus toll: teoelel – und das versteht kein Mensch mehr!

## **Hausaufgaben/ Hausaufgabenheft:**

Sie sind wichtig, um das in der Schule Gelernte zu üben und zu vertiefen. Sie werden in dem schuleigenen Hausaufgabenheft notiert. Wir bitten Sie, hier **täglich** mit Ihrem Kind **nachzusehen**, was zu tun ist und **abzuhaken**, was erledigt wurde. Am Ende der Woche **unterschreiben** Sie bitte immer! Das ist Ihre „Hausaufgabe“!

Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind einen ruhigen, aufgeräumten Platz für die Hausaufgaben hat (kein Fernsehen, kein Radio in der Nähe!). Helfen Sie so viel wie nötig, aber machen Sie niemals die Aufgaben für Ihr Kind. Sprechen Sie mit dem/der Klassenlehrer/in, wenn Hausaufgaben zu lange dauern oder Ihnen zu schwierig erscheinen. Bis zur 2.Klasse sollte Ihr Kind bei normal zügigem Arbeiten nicht länger als 30 min für die Hausaufgaben brauchen. Das Hausaufgabenheft bekommen Sie über die Klassenlehrer/innen. Jede/r Schüler/in muss dieses Heft benutzen! Es wird von den Eltern bezahlt.

	<p><b>Hausschuhe:</b>  Als Beitrag zum Lernen in sauberen und lärmfreien Klassenräumen sind Hausschuhe Pflicht, denn auf dem naturnahen Schulhof bleiben Sand, Steinchen und Dreck gerne in dem Profil der Straßenschuhe hängen. (geeignet sind: Badelatschen, ausrangierte Sandalen o.ä.; aber <b>keine</b> Anti-Rutschsocken )</p> <p><b>Hitzefrei:</b>  ...gibt es, wenn absehbar ist, dass es sehr heiß wird ab der 5.Stunde und es wird wegen des Bustransportes einen Tag vorher bekannt gegeben. Bei Schülern und Schülerinnen bis zur Klasse 2 kann nur die küF wegen Hitzefrei ausfallen. Bitte denken Sie an das Abbestellen des Mittagessens, falls ihr Kind dafür angemeldet ist. Sollten Sie dadurch ein Betreuungsproblem bekommen, können Sie bis zum Morgen des Hitzefrei-Tages bis 8:30 Uhr in der Schule anrufen und Ihr Kind für diesen einen Tag für die Betreuung anmelden.</p> <p><b>Homepage:</b>  Schauen Sie einfach nach: <a href="http://www.als-gg.de">www.als-gg.de</a>  Auch hier suchen wir Menschen, die uns bei der Gestaltung helfen.</p>
<p><b>I</b> <b>J</b></p>	<p><b>Inklusion und inklusive Bündnisse</b>  Die Astrid Lindgren-Schule versteht sich als Angebots- und Durchgangsschule im Rahmen der inklusiven Bündnisse im Kreis Groß-Gerau. Sie kooperiert mit den für die inklusive Beschulung zuständigen rBFZ im Kreis Groß-Gerau. Bei einer inklusiven Beschulung besucht ein Schüler oder eine Schülerin eine wohnortnahe Schule und wird dabei punktuell durch Lehrkräfte der rBFZ unterstützt.</p>
<p><b>K</b></p>	<p><b>Klassenfahrten</b>  Es ist Teil unseres Schulkonzeptes, dass wir Klassenfahrten ab der Klasse 2 durchführen, weil wir sie als große Chance für vielfältige soziale und emotionale Erfahrungen sehen, die dann auch die sprachliche Entwicklung nachhaltig positiv beeinflussen. Deshalb ist die Teilnahme für alle Kinder verpflichtend. Für manche Kinder ist es ein großer Schritt, zunächst 2 bis 3, später bis zu 4 bis 5 Tage und Nächte ohne Eltern zu verbringen. Sie können diesen Schritt erleichtern, indem sie viele kleine Schritte vorher mit Ihrem Kind gehen: an schulischen Veranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit teilnehmen; Verabredungen und Übernachtungen mit anderen Kindern organisieren; das Kind bei Großeltern/Freunden übernachten lassen; mit dem Kind gemeinsam woanders übernachten, dem Kind das Gefühl geben, dass Heimweh aufkommen kann und wie es damit umgehen kann...</p> <p><b>Das Kollegium</b>  Das gesamte Kollegium sehen Sie auf einer Fotowand im Flur beim Lehrerzimmer. Wir arbeiten sehr gerne an „unserer“ Schule. Unterstützt werden wir noch von diversen Vertretungslehrern/innen und von FSJ`lern.  Das Schulleitungsteam besteht aus Herrn Huber (Schulleiter), Frau Schorr (Konrektorin/ stellvertretende Schulleiterin), Frau Lohaus (stellvertretende Konrektorin) und Frau Eichler (Grundstufenleiterin).  Die gute Seele in der Verwaltung und die nette Stimme am Telefon ist unsere Sekretärin, Frau Sanojca.</p> <p><b>Krankmeldung</b>  Wenn Ihr Kind krank ist, dann rufen Sie bitte im Sekretariat an und melden es krank. Außerdem muss unbedingt den Busunternehmen der Kleinbusse/Taxis Bescheid gesagt werden. Ab dem 4.Krankheitstag sollte eine schriftliche Krankmeldung zur Schule geschickt werden. Wenn Ihr Kind wieder zur Schule kommt, soll für die gesamte Fehlzeit eine schriftliche Entschuldigung geschrieben werden.</p>

<b>L</b>	<p><b>Lesen lernen:</b> Das ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Für das eine Kind ist es ein kurzer, für das andere ein langer mühseliger Weg. Unterstützen Sie uns, indem Sie regelmäßig das üben, was beim Lesen gerade Thema ist. Wichtig ist aber auch, dass Lesen lernen für Ihr Kind etwas ist, was es will, weil es das Lesen, Bücher, die Welt der Buchstaben als etwas Tolles, Spannendes erlebt. <b>Lesen Sie viel und regelmäßig vor</b>, gehen Sie mit Ihrem Kind in die Bücherei, tauchen Sie gemeinsam in die Welt der Bücher ein, lassen Sie ihr Kind Bücher entdecken und: <b>Loben</b> Sie Ihr Kind, wenn es kleine oder große Fortschritte macht. Bedenken Sie: Lesen und Vorlesen ist immer auch Sprachförderung und Lesen-Können ist eine wichtige Kompetenz für das schulische Lernen in allen Fächern.</p>
<b>M</b>	<p><b>Mäppchen:</b> Die von uns empfohlenen dicken Buntstifte passen nicht gut in die engen Schlaufen der Mäppchen. Hier sind sogenannte Schlamper-Mäppchen oft viel praktischer.</p> <p><b>Mathe:</b> Unterstützen Sie die Lernentwicklung Ihres Kindes durch Abzählen von Mengen und kleine Rechenaufgaben im Alltag. Zahlen und Mengen im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen, Brett- und Würfelspiele, Dinge zu bauen (Lego/Bausteine) und zu ordnen (nach Farbe oder Größe) erleichtern den Einstieg in die Mathematik. Üben Sie den Umgang mit Geld (z.B. beim gemeinsamen Einkaufen oder über den Umgang mit Taschengeld) und mit Zeit (Wochentage, Monatsnamen, Jahres- und Tageszeiten, Stundenzeiger der Uhr).</p> <p><b>Medienkonsum:</b> Fernsehen, Computerspiele, Play Station, Handyspiele: viele Kinder mögen dies. Bitte beachten Sie, dass übermäßiger Konsum aber schädlich ist und Kinder eher Sprache verlernen, wenn sie lange Medien konsumieren. Richtgröße für Kinder im Grundschulalter ist eine halbe Stunde Medienkonsum pro Tag.</p> <p><b>Mensa:</b> Wenn Ihr Kind regelmäßig in der 6. und 7.Stunde in der Schule bleibt, kann es mittags in der Mensa ein warmes Essen zu sich nehmen. Für Kinder in der Betreuung ist die Teilnahme am Mittagessen verpflichtend. Das Angebot der Mensa besteht immer aus 3 verschiedenen Menüs. Sie müssen über die Homepage der Catering-Firma das gewünschte Menü frühzeitig vorbestellen. Voraussetzung ist, einen Essenschip dieser Firma zu erwerben. Natürlich werden die jüngeren Schüler und Schülerinnen in der Mensa von Lehrerinnen/den Betreuungskräften/weiterem Personal der Schule betreut. Der Essenslieferant ist derzeit die Firma Sander Catering: <a href="http://www.sander-catering.de">www.sander-catering.de</a>. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat oder auf der Homepage der ALS. Weitere Infos erhalten Sie auf dem Elternabend. Kontaktdaten finden Sie im Hausaufgabenheft.</p>
<b>N</b>	<p><b>Noten:</b> ...gibt es erst ab dem 2.Halbjahr der 2.Klasse. Am Ende der 1.Klasse und Vorklasse gibt es ein sogenanntes verbales Zeugnis.</p>
<b>O</b>	<p><b>Ordnung:</b> ...muss sein und die muss am Anfang geübt werden. Helfen Sie Ihrem Kind, Arbeitsblätter in den richtigen Mappen abzuheften. Räumen Sie mit Ihrem Kind den Ranzen regelmäßig auf und befreien Sie ihn von unnötigem Ballast. Beschriften Sie alle Materialien gut sichtbar mit dem Namen Ihres Kindes.</p>
<b>P</b>	<p><b>Parken rund um die Schule:</b> Die Parkplätze sind rar. Bei größeren Veranstaltungen können Sie auch die Parkplätze an der Martin-Buber-Schule (kostenpflichtig) mitbenutzen.</p>



	<p><b>Pippis Piratenblatt:</b> Das ist unsere Schulzeitung, die 2-3mal pro Jahr erscheint und gefüllt ist mit Beiträgen und Informationen aus dem Schulleben und der Schulgemeinde.</p> <p><b>Projektwoche:</b> In einer Projektwoche arbeiten, basteln, spielen, forschen die Kinder eine Woche lang rund um ein Thema. Sie haben die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und ihr Projekt mitzugestalten. Die Projektwoche findet alle 2 Jahre- jeweils im Wechsel mit einem Schulfest- statt.</p>
Q	
R	<p><b>Ranzen:</b> Er sollte stabil, leicht und standfest sowie gut auf dem Rücken zu tragen sein. Einfache Rucksäcke und Umhängetaschen sind für Grundschüler ungeeignet. Morgens wird der Ranzen auf dem Aufstellplatz der Klasse abgestellt.</p> <p><b>Rituale:</b> Rituale gibt es in jeder Klasse und sie geben den Kindern Sicherheit (z.B. Begrüßung, Kalender einstellen, Morgenkreis, Kalenderkind, gemeinsames Frühstück). Ritualisieren und rhythmisieren Sie auch Ihre Zeit mit Ihrem Kind zu Hause (Hausaufgaben zu festen Zeiten, gemeinsame Mahlzeiten, geregelte Fernsehzeiten).</p> <p><b>Rückschulung:</b> s. Durchgangsschule</p>
S	<p><b>Schulbücher:</b> Die Schulbücher werden von der Schule gestellt. Sie müssen pfleglich behandelt werden, damit auch kommende Jahrgänge sie noch nutzen können. Es ist wichtig und Aufgabe der Eltern, die Schulbücher einzubinden. <b>Verschmutzte oder durch eigenes Verschulden beschädigte Bücher müssen von den Eltern ersetzt werden.</b> <b>Es darf nur im 1.Schuljahr in das Rechenbuch geschrieben werden.</b></p> <p><b>Schulfest:</b> Alle zwei Jahre findet ein Schulfest statt. So wird das nächste voraussichtlich im Schuljahr 19-20 sein.</p> <p><b>Schulhof:</b> Er wurde finanziert und umgestaltet durch Förderverein, Eltern und Lehrer der Schule. Fast jedes Jahr treffen wir uns an einem Samstag meist im April mit Eltern, Schülern/innen und Lehrern, um ihn zu erhalten. Es wird Hand in Hand gemeinsam gearbeitet und macht immer wieder Spaß. Hier brauchen wir viele fleißige Hände und Menschen mit Fachkenntnissen/ handwerklichem Geschick oder gutem Werkzeug oder „Kontakten“. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn Sie uns hier unterstützen können und wollen!</p> <p><b>Schulordnung:</b> Diese finden Sie im Hausaufgabenheft. Bitte lesen und besprechen Sie sie mit Ihrem Kind und unterschreiben Sie sie dann.</p> <p><b>Schulweg:</b> Alle Kinder sind auf ihrem direkten Schulweg versichert. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, dass die Kinder den Schulweg regelgerecht bewältigen. Fußgänger müssen- solange sie noch nicht alleine gehen- pünktlich abgeholt werden! Bitte üben Sie mit Ihrem Kind die Wege zu Fuß. Besprechen Sie, wie man sich an Bushaltestellen und im Bus verhält. Lassen Sie Ihr Kind erst nach der Radfahrausbildung im 4.Schuljahr alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren.</p> <p><b>Schwimmunterricht</b></p>

...wird im 3.Schuljahr im Rahmen des Sportunterrichts erteilt. Es zeigt sich, dass die Kinder, die wassersicher sind, dabei tolle Lernfortschritte machen. Gemeinsame Schwimmbadbesuche helfen, dass Ihr Kind diese Wassersicherheit aufbaut und Spaß am Spielen bekommt.

**Sekretariat:**

Unsere gute Seele in der Verwaltung ist Frau Sanojca.  
Das Sekretariat ist normalerweise morgens ab 7:45 Uhr bis 13 Uhr besetzt.

**Selbstständigkeit:**

Wir möchten die Schüler und Schülerinnen unserer Schule zu Selbstständigkeit erziehen. Unterstützen Sie uns dabei! Wenn Sie Ihr Kind persönlich zur Schule bringen, dann verabschieden Sie es unbedingt vor dem Schulhof (beim Rechenspiel). Zu Hause können Sie die Selbstständigkeit ihres Kindes fördern, indem Sie es selbstständig essen lassen, das An- und Ausziehen inklusive Schuhe binden üben und ihrem Kind kleine Aufgaben im Haushalt anvertrauen.

**Sozialer Trainingsraum „Auszeit“:**

**„Schüler haben das Recht zu lernen, Lehrer haben das Recht zu unterrichten.“**

Das ist die Grundregel, die für unsere Schule gültig ist. Um diese abzusichern, haben wir für den Unterricht Regeln festgelegt, die in allen Klassen verbindlich sind und die mit den Kindern besprochen werden.

Verstößt ein Kind gegen diese Regeln, dann wird es zunächst verwarnt. In einem Stufenmodell (Sonne-Wolke oder gelbe-rote Karte) wird den Kindern sichtbar gemacht, wenn sie Regeln mehrfach nicht beachten. Wenn ein Kind die höchste Verwarnstufe innerhalb eines Tages erreicht, dann geht es in den sozialen Trainingsraum, um über das eigene Verhalten mit Unterstützung nachzudenken und zu überlegen, wie es sein Verhalten ändern kann. Dies ermöglicht den Mitschülern und Lehrkräften, den Unterricht ungestört fortzusetzen und dem betroffenen Kind, sein Verhalten zu verändern. Die Eltern werden in der Regel über einen „roten Zettel“ im Hausaufgabenheft informiert, wenn ihr Kind auf Grund von Unterrichtsstörungen im Trainingsraum war. Dann wäre es gut, wenn Eltern mit ihrem Kind besprechen würden, welche Regel missachtet wurde und was sich das Kind für die Zukunft vornimmt.

Da der Auszeitraum nicht immer besetzt ist, kann ein Besuch auch zeitversetzt stattfinden. Die verpassten Unterrichtsinhalte müssen selbstständig nachgearbeitet werden.

Bei groben Regelverstößen in der Pause wird ein Kind ebenfalls in den Auszeitraum geschickt, um zur Ruhe zu kommen und über sein Verhalten zu reflektieren. Im Moment erarbeiten wir im Kollegium, wie wir den Raum für weitere pädagogische Angebote „nutzen“ können. Beispiele sind: Hilfe bei schwierigen Aufgaben, Nachholen von Hausaufgaben, Üben von Fertigkeiten.

**Sportsachen:**

Sie können, müssen aber nicht in der Schule bleiben. Wichtig sind feste Sportschuhe (helle Sohlen!), Sporthose, T-Shirt. Eine Jogging-Hose kann im Notfall auch einmal als Ersatzhose dienen.

**Sprachförderung:**

Sie findet in allen Fächern im Unterricht statt; u.a. hilft der sehr strukturierte, sprachheilpädagogisch organisierte Leselernprozess an unserer Schule vielen Kindern, ihre Sprache deutlich zu verbessern. Zu Hause kann die Sprache gefördert werden, indem Sie im Alltag viel mit Ihrem Kind sprechen, Bilderbücher vorlesen und sich über Unterrichtsinhalte mit Ihrem Kind unterhalten.

**Stifte:**

	<p>Die Stifte sind das Handwerkszeug der Kinder. Achten Sie auf Qualität! Gute, dafür aber weniger Stifte sind oft mehr wert!</p> <p><b>Spitzen Sie die Stifte regelmäßig mit Ihrem Kind zu Hause.</b></p> <p><b>Studentafel:</b> Wir unterrichten die Fächer nach der Studentafel der allgemeinen Schule, wobei wir eine Stunde mehr Deutsch und im 1./2.Schuljahr noch weitere 2 Klassenförderstunden zusätzlich erteilen. Über Regelungen zum Religions- und Ethikunterricht erhalten Sie Informationen auf dem 1. Elternabend im neuen Schuljahr.</p>
<b>T</b>	<p><b>Telefon:</b> Wichtige Nummern und Kontaktdaten finden Sie im Hausaufgabenheft. In den Klassen werden in der Regel Telefonlisten für den internen Gebrauch weiter gereicht.</p>
<b>U</b>	<p><b>Unterrichtszeiten:</b> Der Unterricht beginnt immer um 8:15 Uhr und endet für die Vorklassen und die Klassen 1 und 2 um 12:40 Uhr, freitags um 11:35 Uhr. Montags werden KÜFs bis 14:50 Uhr angeboten.</p> <p><b>Unterrichtsregeln:</b> Das Kollegium hat sich auf verbindliche Unterrichtsregeln geeinigt. Diese werden mit den Schülern und Schülerinnen besprochen und sind in den Klassen mit Bildern versehen ausgehängt (s. auch sozialer Trainingsraum „Auszeit“ als mögliche Konsequenz bei Verstößen). Unsere Regeln sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ich mache, was die Lehrerin oder der Lehrer sagt.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich gehe immer und überall freundlich, fair und vorsichtig mit anderen in der Schule um.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich arbeite im Unterricht mit und höre bei Unterrichtsgesprächen zu.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich bin leise und ich bleibe an meinem Platz.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich melde mich, wenn ich etwas sagen will und warte bis ich an der Reihe bin.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich frage, bevor ich Sachen anderer nehme. Ich gehe mit meinen Materialien, Sachen von anderen und von der Schule sorgsam um.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich esse und trinke im Unterricht nur zu den verabredeten Zeiten.</li> <li><input type="checkbox"/> Ich erledige meine Hausaufgaben sorgfältig und halte Ordnung in meinem Ranzen.</li> <li><input type="checkbox"/> Wir beachten die Schulordnung.</li> </ul>
<b>V</b>	<p><b>Versicherungen:</b> Ihr Kind ist auf dem direkten Schulweg und bei Unfällen auf dem Schulgelände/bei Schulausflügen über die Schule versichert. Eine Schulversicherung besteht auch für alle Gegenstände, die in der Schule benötigt werden (z.B. Kleidung, Brille, Ranzen). Nicht versichert sind aber z.B. Handys, MP3-Player, Spielzeug, Geld und Dinge, die mutwillig zerstört werden.</p> <p><b>Vertretungsunterricht:</b> Wenn eine Lehrkraft erkrankt oder aus anderen Gründen fehlt, wird der Unterricht in der Regel vertreten. Wir haben einige gut eingearbeitete Vertretungskräfte. Manchmal werden Klassen nach einem festen Plan auf andere Klassen aufgeteilt und arbeiten dann mit sogenannten Aufteilungsmappen.</p> <p><b>Vorklassen:</b> Es gibt 3 Vorklassen an der Astrid Lindgren-Schule, die auch schon von Kindern ab 4 Jahren besucht werden können, wenn entsprechend Platz ist.</p>
<b>W</b>	<p><b>Waldtag:</b> Dies ist ein fester Tag der Vorklassen, an dem sie in den Wald bei der Fasanerie in Groß-Gerau gehen. Mehr dazu erfahren Sie auf den Elternabenden.</p>
<b>X Y</b>	

# Z

## **Zeugnisse:**

Es gibt am Ende der Vorklasse und der 1.Klasse ein Zeugnis, in dem mit Worten beschrieben wird, was das Kind gelernt hat, wo Stärken und Schwächen liegen. Am Ende der 2.Klasse gibt es das erste Zeugnis mit Noten. Erst ab der 3.Klasse bekommen die Schüler und Schülerinnen auch im Halbjahr Zeugnisse.

## **Zu guter Letzt:**

### **Zusammenarbeit:**

**..zwischen Eltern und Lehrern/Lehrerinnen ist zum Wohle Ihres Kindes wichtig und liegt uns sehr am Herzen.**

**Wir möchten mit Ihnen die Lernbedingungen und Lernangebote für Ihre Kinder verbessern. Wenn Probleme auftreten, dann suchen Sie bitte zuerst das Gespräch mit der Klassenleitung und/oder mit den Elternsprechern/-sprecherinnen in Ihrer Klasse. Bei umfassenden Problemen und erst im 2.Schritt steht Ihnen die Schulleitung gerne unterstützend zur Verfügung.**

